

Ortlergebiet – St. Getraud - Trafoi 2.-6.Sep.2009

Bergwanderung des Schwäbischen Albvereins

Ortsgruppe Neuhausen/Filder

Hütten	m üNN	Ü.nachtg.	Tel. Hütte	Tel. Tal	Internet www.
Haselgruber	2.425	02./03.09.	+39 0463 985175	+39	
Zufall	2.265	03./04.09.	+39 0473 744785	+39	zufallhuette.com
Hintergrat	2.661	04./05.09.	+39 0473 613188	+39 0473 613240	
Payer	3.029	05./06.09.	+39 0473 613010	+39 0473 666372	payerhuette.com

Tourenbeschreibung

Von St. Getraud im Ultental führt uns in diesem Jahr die 5-Tage Hüttentour ins innere Martell und weiter zum Madritschjoch, wo uns ein wunderbarer Blick auf das Suldener Dreigestirn aus Zebra, Königsspitze und Ortler erwartet. Weiter geht es dann entlang der Flanke des Ortlers, bis wir schließlich ins Trafoier Tal absteigen.

Mittwoch, den 2. September

Abfahrt: 6:00 Uhr ab Rathaus
Fahrestrecke: Neuhausen - Fernpass - Reschenpass nach Spondinig (~4:15h), von dort mit Bahn und Bus ins Ultental nach Sankt Getraud.
Wanderung: Nach Ankunft in Sankt Getraud im Ultental wandern wir ins Kirchbergtal zur Bärhappalm hinauf, weiter über das Haselgruber-Joch zur Haselgruber-Hütte 2.425 m.
Zeit: ca. 3,5 Stunden (Wanderzeit)
Übernachtung: Haselgruber- Hütte 2.425 m ü. N.N. (+900 HM)

Donnerstag, den 3. September

Wanderung: 8 Uhr Abmarsch - Wanderung an der Haselgruber Seenplatte vorbei zum Gleck (2.957 m) mit phantastischem Blick ins Trentino. Weiter leicht abwärts zum Schwärzejoch (2.833 m) und abwärts zur Rif. Dorigoni (2.437 m). Nach einer Pause geht es von dort zum Hochtal des Torres Rabbies und zum Säillentjoch (2.965 m). Dann abwärts über ein Fernervorfeld, zunächst etwas schwierig, später leichter über Geländestufen hinunter auf 2.300 m. Dann scharf links Richtung Talschluß bis hinab auf 2.088 m und wieder aufwärts bis zur Zufallhütte oberhalb des Martelltals.
Zeit: ca. 9 Stunden (sehr anstrengend aufgrund der Höhenunterschiede)
Übernachtung: Zufall-Hütte 2.265 m ü. N.N. (+1.200 HM, -1.100 HM)

Freitag, den 4. September

Wanderung: 8 Uhr Abmarsch - Wanderung hinauf durch das Madritschtal zum -joch (3.123 m) mit Blick auf das Suldener Dreigestirn Ortler, Zebra und Königsspitze. Bei Lust und in ca. 35 min. zusätzlich Wanderung zur Hinteren Schöntaufspitze (3.325 m). Danach Abstieg zur Schaubachhütte (2.581 m). Von dort die südlich abzweigende Verbindung, zunächst entlang des Suldenferners, tlw. über Blankeis und Schuttpanzer aufwärts über nördliche Seitenmoräne zur Hintergrathütte. Bei schlechtem Wetter ist ein Alternativweg möglich.
Zeit: ca. 7 Stunden
Übernachtung: Hintergrat-Hütte 2.661 m ü. N.N. (+900 HM, -500 HM)

Samstag, den 5. September

Wanderung: 8 Uhr Abmarsch - Wanderung durch die Flanken des Hintergratkopfes entlang des Morosiniweges hinab in den Moränenkessel unter dem End-der-Welt Ferners, weiter zu „K2“-Hütte (2.330 m). Weiter über die obere Trasse durch den Marlkessel und in einigen Serpentinien hinauf zur Tabaretta-Hütte (2.556 m). Nach einer Pause von hier durch einen Schuttsteig steil zur Bärenkopfscharte (2.871 m) hinauf. Am Grat links hinauf zur Payerhütte. (Evtl. übernachten wir auf der Tabarettahütte)
Zeit: ca. 5 Stunden
Übernachtung: Payer-Hütte 3.029 m ü. N.N. (+700 HM, -300 HM)

Sonntag, den 6. September

Wanderung: Nach dem Frühstück wandern wir herunter nach Trafoi in das gleichnamige Tal.
Zeit: ca. 2,5 Stunden (-1.500 HM)
Heimfahrt: nach Neuhausen

Eure Wanderführer,

Bernhard Reckels und Achim Schmielau